

## Das Salz einer modernen Demokratie sind jene Bürger, die sich nur für Sport und Comics interessieren

Prof. Rainer Mausfeld: Die Angst der Machteliten vor dem Volk <sup>[1]</sup> und der amerikanische Exzeptionalismus. <sup>[2]</sup>  
Ich habe den Vortrag gestrafft, Fremdwörter möglichst ersetzt, mit klärenden Zwischentiteln und mit Quellen und Bemerkungen in [...] ausgestattet, das Wesentliche aber unangetastet gelassen.  
Zur Lektüre empfohlen ist auch der Aufsatz vom Prof. Mausfeld: "Warum schweigen die Lämmer?" <sup>[50]</sup>

### Vorwort (von mir)

Die Eliten [die Hirten und Besitzer der Herden] versuchen, uns, das Volk [die Schafe, die Lämmer] dumm zu machen und zu halten. Rainer Mausfeld spricht in einem ziemlich langen und recht komplizierten Vortrag darüber. Wer ein braves Lamm bleiben oder sein will, sollte nicht weiterlesen.

"Die Eliten fürchten nichts mehr als den mündigen Bürger." Werden wir also mündig!

### Die Schafe

Homer <sup>[3]</sup> hat sie für die Charakterisierung der Beziehung Volk - Staatsmann verwandt. Der Hirte sorgt sich um seine Herde. Das wird mit Güte gleichgesetzt. Aber weshalb wird das Volk zu Lämmern gemacht? Warum benötigt es einen Hirten, und weshalb benötigt der Hirte einen Hüterhund, um die Herde auf Kurs zu halten?

Platon <sup>[4]</sup> hatte gelinde Zweifel daran, dass der Hirte das Wohl der Schafe im Blicke habe. Vielleicht denkt er eher an die Mahlzeit oder an den Gewinn. Damit wäre der Hirte nicht dem Wohle der Schafe, sondern dem des Besitzers der Herde verpflichtet.

Das Volk wird für unmündig gehalten. Im Gegensatz dazu gibt es die mündige Führungselite. Diese Vorstellung beherrscht auch den Begriff "Demokratie".

### Demokratie

Was macht sie interessant? Freedom House <sup>[5]</sup> stellt fest, dass von 195 Staaten [auf der Erde] 125 Demokratien sind, zumindest im Sinne von Wahldemokratien.

Von unten her betrachtet ist sie attraktiv, weil es [anscheinend] keine Unterwerfung unter den Willen anderer ist. Das schrieb schon Etienne de la Boëtie im Jahre 1549: "Wir werden mit dem Triebe geboren, unsere Freiheit zu besitzen und zu erhalten." Noam Chomsky fand, der Mensch verfüge über einen angeborenen Instinkt für den Frieden, über ein angeborenes Bedürfnis nach Freiheit. Das macht Demokratie für uns [das Volk, also die Schafe oder Lämmer] interessant.

Was macht diese Demokratie in den Augen dieser Eliten interessant? Nichts, denn sie bedeutet, dass die Bedürfnisse der Herrschenden nach Macht eingeschränkt werden. Damit entsteht eine Spannung, die sich häufig in blutigen Revolutionen entlädt.

Wie können die Mächtigen dieses Problem lösen?

### Die Illusion von Demokratie

Das Bedürfnis der Bürger nach Freiheit wird mit einem Ersatz abgespeist, nämlich mit der Illusion von Demokratie. Das wird, wie schon oben beschrieben, damit begründet, dass das unmündige Volk einer Führung bedürfe. Dann wird sie nur noch auf den Wahlakt beschränkt. Interessant ist es, wie die Eliten untereinander über diese Probleme sprechen. Sie tun das viel offener als uns gegenüber. Als Beispiel die Ansicht eines Beraters von Kissinger: "Demokratie ist deswegen interessant, vor allem für hegemoniale [weltbeherrschende] Interessen, weil eine demokratische Rhetorik uns hilft, die Kluft zwischen unseren fundamentalen geopolitischen und strategischen Interessen und der Notwendigkeit, unsere Sicherheitsinteressen in eine moralistische Sprache zu kleiden, zu überbrücken. Die demokratische Agenda stellt, kurz gesagt, eine Art von Legitimationshülle für unsere grundlegenden strategischen Ziele dar." <sup>[6]</sup>

[Vielleicht so zu verstehen: Wir verstecken unsere Machtpolitik unter einem demokratischen Mäntelchen.]

### Demokratie - eine Legitimations-Rhetorik

Wenn es so ist, müsste es dem Souverän, also dem Volke, irgendwann auffallen, dass es nur eine Rhetorik [also Geschwätz] ist. In Westeuropa sagen 56% in einer Befragung durch Gallup: Der Grundgedanke der Demokratie ist nicht erfüllt. Dagegen ist der überwiegende Teil der Schafe mit seinen Hirten zufrieden. 68% würden wieder jene Parteien wählen, die für die gegenwärtige Situation verantwortlich sind. <sup>[7]</sup> Das ist überraschend. [Es betrifft Deutschland.] Denn es sind die Hirten und nicht die Lämmer, die den Sozialstaat zertrümmern, <sup>[8]</sup> 50 Milliarden in die Rettung der Banken stecken, den Überwachungsstaat ausbauen, die Militarisierung der EU und die Erweiterung der NATO vorantreiben und so weiter. Den überwiegenden Teil der [deutschen] Bevölkerung scheint das nicht zu stören. Im Grossen und Ganzen scheinen die Hirten alles zum Wohle des Volkes zu richten. Das Volk ist mit seinen Hirten zufrieden.

Aber die Hirten sind nicht zufrieden. Gauck sagte: "Die Eliten sind gar nicht das Problem, die Bevölkerungen sind im Moment das Problem."<sup>[9]</sup> Gauck gehört allerdings nur zum Personal der Machteliten. Diese reden unter sich etwa wie folgt: "Es ist Zeit für die Eliten, sich gegen das ignorante Volk zu erheben."<sup>[10]</sup> Das ist eigenartig, denn wir haben schon seit 4 Jahrzehnten einen Klassenkampf von oben. Was wollen sie nun weiter tun? Eine Art Dienstademos gegen das Volk? Es fällt nur auf, dass die Eliten beunruhigt sind, wenn sie, auch nur ganz leicht, in die Kritik geraten.

### **Das Paradoxon<sup>[11]</sup>**

Das Volk [die Schafe oder Lämmer] sind mit ihren Hirten [den Eliten] zufrieden; aber diese Hirten [die Eliten] sind mit dem Volke [den Schafen, den Lämmern] nicht zufrieden. Damit wir dieses Paradoxon verstehen, müssen wir weit zurück gehen.

Wir finden in fast allen menschlichen Gesellschaften eine Gegenüberstellung einer kleinen Gruppe von Herrschenden gegenüber einer grossen Gruppe von Beherrschten. Das natürliche Ziel der Herrschenden ist immer, ihre Herrschaft zu stabilisieren [und noch auszuweiten]. Dazu sind zwei Wege geeignet: Psychische Machtausübung über Ideologie-Produktion, Meinungs- und Affektmanipulation und physische Machtausübung [etwa Steuern, Krieg, sonstige Gewalt, Polizei, Geheimdienste...].

### **Zwischenspiel im alten Athen**

Das antike Athen hatte innerhalb seiner Mauern eine Demokratie; aber ausserhalb galt die nicht. Die Stadt unterdrückte andere Städte. Melos, zum Beispiel, eine winzige Insel, war seit Urzeiten neutral. Sie wollte es weiterhin bleiben. Die Athener dagegen duldeten keine neutralen Staaten in ihrer Nähe und stellten die Melier vor die Wahl: Vasall oder Vernichtung. Die Melier wollten neutral bleiben, worauf Athen diese Bevölkerung vernichtete. In der Auseinandersetzung sagten die Melier: Es muss doch Recht und moralische Kriterien geben. Die Athener erwiderten: **Recht gibt es nur zwischen gleich Starken. Der Schwache muss sich unterziehen. Das nennt man heutzutage Realpolitik. Imperien kennen keine moralischen Kategorien.**

### **Hard Power der Mächtigen**

Dazu gehören militärische und ökonomische Gewalt<sup>[12]</sup>, die soziale und ökonomische Verelendung<sup>[13]</sup>, Polizei und Geheimdienst, Folter und so weiter. Hard Power erregt in uns allerdings Widerstand. Wir mögen keine Unterdrückung, auch nicht bei anderen.

Sie ist mit Kosten verbunden. Deshalb versuchen die Mächtigen, die moralischen Gefühle des Volkes zu unterlaufen. Sie überlegten sich, welche Herrschaftstechniken sie entwickeln mussten, die [bei den Schafen] auf weniger Widerstand stossen. Das ist Soft Power.

### **Soft Power der Mächtigen**

Die wird in den Medien, den Schulen und den [sogenannten] humanitären Stiftungen wie Think Tanks ausgeübt. Sie ist sehr oft so gestrickt, dass sie unsere psychischen Immunsysteme unterläuft [also uns über ihre wahren Absichten täuscht]. Harold Dwight Lasswell beschrieb es wie folgt: "Meinungsmanagement ist billiger als Gewalt, Bestechung oder irgend eine andere Art von Kontroll-Technik."

In seinem Buche "Soft Power" beschreibt Joseph S. Nye Jr. diese Technik.<sup>[14]</sup>

Es heisst: Die Menschen, das heisst das Volk, verhalten sich von Natur aus nicht rational [vernünftig]. Sie brauchen deshalb einen Schubs, und den geben die Eliten, weil die sich, als Nicht-Menschen, von Natur aus immer rational verhalten.

### **Psychologische Kriegsführung statt Demokratie**

Schon in den 1960er-Jahren stellte jemand fest [Mills?]: „Der öffentliche Diskurs, der zu einer Demokratie gehört, ist mittlerweile ersetzt worden durch eine skrupellose psychologische Kriegsführung.“

Die Eliten verfügen über eine Menge Think Tanks, Universitäten, Sozialwissenschaftler und Psychologen. Sie verfügen über sehr viel mehr Wissen über uns [Lämmer], über unsere natürlichen Bedürfnisse, unsere natürlichen Neigungen und Schwachstellen für Manipulierbarkeit als wir selbst. "Die Sozialwissenschaften werden mehr und mehr zu einem Instrument der Kontrolle der Massen und damit zu einer weiteren Bedrohung der Demokratie."<sup>[15]</sup>

Psychologen fanden Hunderte von Eigenschaften heraus, die bei uns [Lämmern] vorhanden sind, die wir selbst nicht kennen, die man aber beeinflussen kann.<sup>[16]</sup> Diese Wissenschaftler werden vor allem deshalb massiv gefördert, weil sie sich in den Dienst der Soft Power stellen.

### **Die Rahmenerzählung**

Damit sich die Menschheit [Schafe] nach Belieben führen lässt, gibt man ihr eine Rahmenerzählung. „Es gibt Menschen, die sind von Natur aus zum Herrschen geboren, und es gibt Menschen, die sind von Natur aus zum Dienen geboren. Es gibt also geborene Hirten, und es gibt geborene Schafe.“ Das behauptete schon Aristoteles. Diese Behauptung muss nun so aufbereitet werden, dass das Volk [die Lämmer] das selbst auch glaubt.

Auf der einen Seite gibt es jene Menschen, die sich selbst als Elite bezeichnen. Dieses ist ein schon genial zu nennender Schachzug. Der Begriff "Volk" wird neu gefasst. Friedrich der Zweite schrieb an Voltaire: "Das gemeine Volk modert im Schlamm seiner Vorurteile dahin." Ein anderer Zeitgenosse schrieb: "Sie sind blöde genug, sich von anderen mit offenen Augen betrügen zu lassen."<sup>[17]</sup> Voltaire<sup>[18]</sup> stellte fest, der Begriff "Volk" werde neu gefasst. Es scheine nun, dieses Volk bestehe aus einer Art von "Tieren innerhalb des Menschengeschlechts".

Es entstand die ideologische [nur behauptete oder sich vorgestellte] Konstruktion "Elite und Masse".

## **Elite und Masse**

**Elite** Die Elite ist "intelligent, gebildet, rational..." - Walter Lippmann. <sup>[19]</sup> Sie besitzt "genügend Weisheit, um das gemeinsame Wohl für die Gesellschaft zu erkennen, und genügend Tugend, um es zu verfolgen" - Hamilton & Madison 1788. <sup>[20]</sup>

**Masse** [die Lämmer] Sie ist "irrational, infantil, triebhaft, launenhaft, selbstsüchtig und rationalen Argumenten nicht zugänglich" - Harold Lasswell <sup>[21]</sup> – und "nur auf ihr kurzfristiges Eigeninteresse aus" - Walter Lippmann.

Diese ideologische Konstruktion gefällt sogar den Lämmern. [Was bedeutet "ideologisch"? Nicht mehr als "auf einer Idee beruhend".] Sie durchzieht die gesamte Literatur.

[Kurz: Es gibt eine Unmenge von Menschen, die sich als Lamm wohlfühlen und unbedingt Hirten haben wollen. Das ist ein Zeichen für Unreife, nehme ich an.]

## **Rechtfertigung**

Durch diese von Hirten und Schafen akzeptierte Klassifizierung lässt sich sicherstellen, dass der Status der Herrschenden - insbesondere der Besitzenden - auch in einer Demokratie nicht gefährdet ist. <sup>[22]</sup>

[Das heisst: Eine echte Demokratie, also „Herrschaft des Volkes“, kann es gar nicht geben, weil das Volk, die Lämmer, gar nicht in der Lage ist zu herrschen. Es will geführt und beherrscht werden.]

## **Ein bisschen Aufklärung** <sup>[23]</sup>

Friedrich II. <sup>[24]</sup> gilt als ein Monarch der Aufklärung. Er wollte sie aber nicht zu weit treiben. Er beauftragte eine Universität zu beurteilen, "ob es nützlich sei, das Volk zu verblöden [belügen] und es Vieh sein zu lassen". Dies ist nicht seine eigene Formulierung; aber sie trifft den Kernpunkt. Es gibt dazu eine Schrift mit dem Titel: "Kann irgendeine Art von Täuschung dem Volke zuträglich sein, sie bestehe nun darin, dass man es zu neuen Irrtümern verleitet, oder die alten eingewurzelten fortauern lässt?"

Zwei Drittel der zweiundvierzig eingereichten Arbeiten fanden, manchmal mit Vorbehalten und gewunden, man dürfe das Volk nicht betrügen, was dem Monarchen nicht gefiel. Das verbleibende Drittel war der Ansicht, es entstünden nur Chaos und Revolutionen, wenn man dem Volke die Wahrheit sage. Deshalb sei es nötig, es, zu seinem eigenen Wohle natürlich, zu betrügen. <sup>[25]</sup>

## **Gegenaufklärung**

Heute sieht es anders aus. 99% sind der Meinung, es müsse gelogen werden. <sup>[26]</sup> Jean-Claude Juncker <sup>[27]</sup> sagte: "Wenn es ernst wird, muss man lügen." In der Politik ist es natürlich immer ernst.

## **Einfachere Lösung für die Hirten**

Für sie wäre es einfacher, wenn sie nicht zu lügen brauchten. Die Methode: Das Volk ablenken. Hannah Ahrendt <sup>[28]</sup> schrieb: "Das Ziel eines totalitären Systems ist es nicht, vorzuschreiben, was geglaubt werden soll. Das Ziel ist, die Menschen dahin zu bringen, dass es ihnen völlig egal ist, was sie glauben sollen oder nicht. Man muss ihnen die Fähigkeit, Überzeugungen auszubilden, nehmen." Die Frage war also: "Wie kann man das Wahlvolk apathisch [gleichgültig] machen?"

Leo Strauss <sup>[29]</sup> fand: "Die wichtigste Voraussetzung für das reibungslose Funktionieren von Demokratie ist die Wahl-Apathie, das heisst der Mangel an Gemeinsinn." [Man kann das auch ein Zurückziehen auf eigene und persönliche Interessen bezeichnen, nehme ich an. Die anderen sollen zum Rechten schauen.] Er fuhr fort: "Das Salz einer modernen Demokratie sind jene Bürger, die sich nur für Sport und Comics interessieren."

Die Eliten fürchten nichts mehr als den mündigen Bürger, und sie tun alles, damit er unmündig bleibt oder wird. Unter sich sprechen sie offen darüber.

## **Mentalvergiftung** [Vergiftung des Geistes]

Sie will unser natürliches geistiges Immunsystem gegen Manipulation lahmlegen. Dazu gibt es mehrere Wege.

### **Hass schüren**

Erzeugung von Hass, auf Sozialschmarotzer, Asylanten, Putin, was immer man hier einsetzen will. <sup>[30]</sup> Das Ziel ist, [die Lämmer] vom eigentlichen Problem abzulenken. "Es darf keinen Zweifel darüber geben, auf wen sich der Hass der Öffentlichkeit zu richten hat" <sup>[21]</sup>. Das ist die Aufgabe der Medien. Der Hass muss aufgebaut, geleitet und gepflegt werden.

### **Angst schüren**

Angst vor Verschlechterung der Lebensverhältnisse, vor dem Verfall der Renten, vor dem Verlust des Arbeitsplatzes. Ängste blockieren das Denken. [Und die Lämmer sollen aufhören zu denken.] <sup>[54]</sup>

### **Konsumismus** <sup>[31]</sup>

[Konsumieren statt leben und geniessen.]

### **Falschwörter**

Zu dieser Mentalvergiftung gehören auch die vielen "Falschwörter" wie "Freihandel", "Lohnnebenkosten", "Protestwähler", "Rettungsschirm", "Terrorismus", "humanitäre Intervention", "Kollateralschäden", "Globalisierungskritiker" oder Denunziationsbegriffe wie "Querfront", "Verschwörungstheorie", "Antiamerikanismus", "Populismus"...

## **Wörter sind Sachen**

Man weiss, dass die Menschen dazu neigen anzunehmen, dass es zu einem Worte auch immer eine zugehörige Sache gebe. Wenn man uns diese Begriffe vorlegt, gehen wir davon aus, dass sie etwas Existierendes wiedergeben.

Aber wir [Lämmer] bemerken nicht, dass sie eine ganze Menge beinhalten. Jeder Begriff ist ein Paket, in dem vieles enthalten ist. Bevor man ihn verwendet, müsste man es aufschneiden und herausfinden, was es enthält.

### **Denunziationsbegriffe**

Sie haben eine ganz perfide Logik, eine Verklammerungsfunktion. Man verbindet als krankhaft geltende Begriffe mit einer möglichen Kritik an den Mächtigen. Man deklariert gewisse Themen zu einem gedanklichen Sperrgebiet. [Wer zum Beispiel Kritik an der offiziellen Version von 9/11 äussert, wird als Verschwörungstheoretiker bezeichnet, also als Spinner.]

Von etwas komplizierterer Struktur sind "Populismus" und "Anti-amerikanismus".

Es gab eine Aversion [Abneigung] oder schon einen Hass gegen Amerika [die USA] am Anfang des 20. Jahrhunderts. [Dabei handelte es sich anscheinend um eine Art kultureller Verwahrung Europas gegen den für ziemlich primitiv gehaltenen Yankee.] Heute wird jenen "Anti-amerikanismus" vorgeworfen, denen das hegemoniale Gebaren [Grossmannssucht] der USA missfällt. Und dieses hegemoniale Gebaren der USA ist gedankliches Sperrgebiet - es darf darüber nicht einmal nachgedacht werden.

### **Der amerikanische Exzeptionalismus** [einzigartig, aussergewöhnlich]

Das ist die Hausideologie der USA und heisst: Die USA sind durch ihre Geschichte, durch ihre Kultur, durch die Kraft des Pentagons, das eigenartigerweise Verteidigungs- [statt Kriegs-] Ministerium heisst, die USA also sind so einzigartig [also nicht nur ein Unikat wie etwa Dänemark], oder besser noch von einer einzigartigen Einzigartigkeit, die so einzigartig ist, dass sie internationale Vereinbarungen, auch wenn sie sie unterzeichnet haben, nur einzuhalten brauchen, wenn sie sie als nützlich [für sich selbst] ansehen. Das wird ausdrücklich erklärt: Die USA fühlen sich nicht an internationale Vereinbarungen gebunden. Zudem können sie nicht mit den gleichen moralischen Kriterien bewertet werden, die sie selbst an andere anlegen.

Nach der Theorie des Exzeptionalismus können die USA keine Kriegsverbrechen begehen. <sup>[32]</sup> Man kann sie auch nicht beschuldigen, Zivilisten ermordet zu haben. <sup>[33]</sup> Sie stehen über jedem Recht und jeder Moral.

**Kurz: Der US-Exzeptionalismus ist eine moralische und intellektuelle Pathologie [ein krankhafter Vorgang].** <sup>[34]</sup>  
[Sie sind, wenn man Wikipedia folgt, demnach eine Art "Gottesstaat".]

Intellektuelle verbreiten die Ansicht, die USA verstünden nicht den gleichen moralischen Prinzipien wie die anderen Länder und begründen es damit, dass die Verbrechen von wesentlich Guten nicht dasselbe seien wie die Verbrechen von wesentlich Schlechten.

### **Nürnberg**

Nach dem 2. Weltkrieg wurde den Nazis in Nürnberg der Prozess gemacht. Der Hauptankläger, Robert Jackson, ein US-amerikanischer Jurist, sagte: "Die Rechtsprinzipien, die in Nürnberg entwickelt worden sind, gelten in alle Zukunft auch für die USA." Chomsky bemerkte dazu, dass deshalb jeder US-Präsident nach dem 2. Weltkrieg hätte gehängt werden müssen.

### **Nochmals Exzeptionalismus**

Über diese US-amerikanische Hausphilosophie wird im Lande selbst oft und offen diskutiert. Barack Obama erklärte, er bekenne sich voll dazu. Hillary Clinton sagte, sie bekenne sich voll dazu. Cheney schrieb sogar ein dickes Buch darüber mit dem Titel "Exceptionalism". <sup>[35]</sup> Bei uns wird darüber geschwiegen. [Wir sind die Lämmer.]

### **Populismus**

Auch dies ist ein Verklammerungsbegriff. Der Populist spreche die Sprache des Volkes, vereinfache die Themen in unangebrachter Weise und zielen auf den Affekt [wolle die Zuhörerschaft erregen, aufregen]. Wenn man diese Beschreibung akzeptiert, dann sind alle unsere grossen Volksparteien extrem populistische Parteien. Doch diese wehren sich vehement dagegen. Also muss es noch ein anderes Element in diesem Schimpfwort geben. Es ist die Kritik an den Eliten. **[Sogenannte Populisten wagen es also, die Mächtigen zu kritisieren.]** Das mögen die aber gar nicht. Daher wird sie, diese Kritik, zum Sperrgebiet erklärt.

### **Rechtspopulismus**

Das ist ein noch schärferes Schimpfwort. Rechtspopulisten sind in den Augen der herrschenden Elite jene Leute, die an Stelle der im Moment Mächtigen eine andere Elite wollen, nämlich eine, die einen ethnisch homogenen Volkskörper haben wollen. <sup>[36]</sup> Das klingt nach Rassismus. Das heisst dann: Wer sich gegen die Zentren der Macht auflehnt, der ist ein Rassist. Damit ist jede Kritik an diesen Zentren der Macht ein gedankliches Sperrgebiet [und darf also nur unter Lebensgefahr betreten werden].

Kurz: „Populismus“ und „Rechtspopulismus“ sind Denunziations[Verleumdungs-]begriffe.

### **Die Tagespresse unterstützt die Eliten**

Jahrzehnte lang wurde von unten nach oben verteilt. Trotzdem schrieb ein Chefredakteur: "Links und rechts wächst der Hass auf die Eliten. Nach der sozialistischen Stimmungsmache stimmen jetzt Abstiegsbedrohte von rechts in den Chor der Elitenhasser ein. Dabei profitieren gerade sozial Schwache von der massiven Umverteilung hierzulande." Das ist die Urlüge des Kapitalismus. Die lautet: "Es geht uns allen besser, wenn nur das oberste eine Prozent sich genügend gemästet hat." Das ist die Trickle-down-Theorie. <sup>[37]</sup> [Mit anderen Worten: Von den Tischen der Reichen tropft noch genügend zu den Armen hinunter.]

## Meinungsmanipulation

Im Moment kann man feststellen, dass die Medien versuchen [es gelingt ihnen auch], ein bestimmtes gesellschaftliches Weltbild [wahrscheinlich meint er damit die Unterteilung in Gute und Böse] zu erzeugen, Fakten unsichtbar zu machen und Angst zu erzeugen. Längerfristig sollen auch andere Denkmöglichkeiten verhindert werden. [Etwa Leben in einer "Heimat", für die man auch verantwortlich ist, statt in einer "globalisierten Umwelt", für die niemand verantwortlich ist.]

Seit 100 Jahren wissen wir, dass die Medien uns kein angemessenes Bild der gesellschaftlichen und politischen Situation vermitteln. Die Bundeszentrale für politische Bildung - und die lügt nicht [Kichern] - gibt uns eine staatlich zertifizierte Faustregel zur Unterscheidung zwischen Propaganda und Nachrichten: "Charakteristisch für Propaganda ist, dass sie die verschiedenen Seiten einer Thematik nicht darlegt und Meinung und Information vermischt." Nach dieser Definition machen 90% unserer Leitmedien Propaganda.

## Langfristige Meinungsmanipulation

[Mausfeld nennt sie "Tiefenindoktrination".] Ständig werden uns politische und gesellschaftliche Weltbilder und Wertesysteme eingetrichtert. Auch dieses geschieht mithilfe der Medien, aber auch in den Schulen und der Kultur- und Unterhaltungsindustrie. Dabei sind die Schulen, die weit wichtigste Instanz, aus dem Fokus geraten. [Handeln also im Dunkeln.]

## Weshalb gibt es eine allgemeine Schulpflicht?

Die allgemeine Schulpflicht wurde auch nicht eingeführt, um mündige Bürger zu schaffen, sondern gehorsame Staatsbürger und fromme Kirchgänger. Das ist ausdrücklich so formuliert worden. Weshalb wissen wir das nicht mehr?

"...Ausbildungssysteme sind nicht entwickelt worden, um echtes Wissen zu vermitteln, sondern um das Volk dem Willen der Herrschenden gefügig zu machen. Ohne ein raffiniertes Täuschungssystem in den Schulen wäre es unmöglich, den Schein der Demokratie zu wahren. ... Es ist nicht erwünscht, dass der normale Bürger selbständig denkt, weil man der Auffassung ist, dass Leute, die selbständig denken, schwer handzuhaben sind. Nur die Eliten sollen denken, der Rest soll gehorchen oder den Führern folgen wie eine Hammelherde. Diese Doktrin hat, auch in Demokratien, alle staatlichen Erziehungssysteme von Grund auf verdorben." Das schrieb Bertrand Russel 1922.<sup>[38]</sup> Heutzutage hat man vergessen, dass Schulen und auch Universitäten dieser Tiefenindoktrination dienen.

## Beispiele für gesellschaftliche Weltbilder

Das "benevolente Imperium" [etwa „die gutmütige Weltmacht“]. Dieser Begriff wurde nach dem zweiten Weltkrieg in Europa, vor allem in Deutschland, in die Köpfe eingepflanzt. Es gebe Imperien [politische Machtgebilde], die nicht nur Realpolitik<sup>[39]</sup> betreiben, sondern moralisch gutmütig sind und wohlwollend handeln. Das ist eine geschichtliche Absurdität. Das ist so, als wenn man behaupten würde, es gebe vegetarisch lebende Löwen.

### Council on Foreign Relations

Der Council on Foreign Relations versucht, diese "geschichtliche Absurdität" einigermassen glaubhaft zu machen. Er schreibt: "We must have a foreign policy that will win the support of an enlightened public at home and convince peoples abroad that our motives are good."<sup>[40]</sup> Google übersetzt das wie folgt: "Wir müssen eine Außenpolitik haben, die die Unterstützung eines erleuchteten Publikums zu Hause gewinnen wird, und die Völker im Ausland überzeugen, dass unsere Motive gut sind." Das ist jener Exzeptionalismus. Er muss mit einem "Propaganda-Kultur-Programm" den Völkern eingepflegt werden. Die CIA sorgt[e] dafür, dass das auch geschieht [oder geschah].

Dieser Council on Foreign Relations ist die grösste und mächtigste NGO [nicht-staatliche Organisation], die es gibt. Viele kennen sie nicht. Sie ist deshalb so erfolgreich, weil sie unsichtbar ist. Es gibt auch einen Ausleger in Deutschland, die Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik.

### „Überall“

Das Logo des Councils stellt einen nackten Reiter dar. Auf einem Spruchband steht VBIQVE, lateinisch für überall. [V bedeutet U] Dem Volke sagt das nichts; aber die Eliten wissen, worum es sich handelt. Das Wort befindet sich auf einer Münze des Kaisers Nero, der auch für seine Benevolenz bekannt war [Kichern]. Es bedeutet die Pax Romana, was man als Unterwerfung aller Länder unter die Herrschaft Roms auffassen kann [muss]. Der Council will damit die Pax Americana verkünden, also die Unterwerfung aller Länder unter die Herrschaft der USA.

Der Ehemann von Victoria Nuland,<sup>[51]</sup> Robert Kagan, ein einflussreicher politischer Berater, schrieb in seinem Buche "Benevolent Empire", die USA hätten die grösste Macht, die je eine einzelne Nation seit den Römern besass und seien einzigartig. Charles Krauthammer, ein anderer einflussreicher politischer Kommentator [Lobhudler], schrieb: "Wir sind nicht nur eine Hegemonialmacht; wir sind ein einzigartig benevolentes Imperium." [benign imperium; benign bedeutet harmlos, gutartig (med.), freundlich, ungefährlich, gütig, liebevoll, mild, huldvoll. Das heisst, die Drohnen, mit denen wir Menschen abschiessen, betrachten wir als ein Geschenk.]

Als besonderen Realitätsverlust kann man die Aussage von Hillary Clinton vom 26. Juli 2016 geniessen: "The greatest country that has ever been created on the face of the earth for all of history."<sup>[52]</sup> Nach ihrer Auffassung sind die USA die "bedeutendste Nation, die es auf der Erde jemals gab".<sup>[41]</sup> Auch Bescheidenheit hat einen Namen [Gelächter im Saale].

## S.P.Q.R<sup>[42]</sup>

Die USA halten sich für das neue Rom. Was hielten die Zeitgenossen von diesen Römern? "... ihrem Hochmut trachtet man vergeblich durch Gehorsam und Unterwürfigkeit zu entgehen. Als Räuber der Welt durchstöbern sie jetzt das Meer, nachdem ihnen, den Alleszerstörern, die Länder ausgegangen sind. Ist ihr Feind reich, so sind sie habgierig, ist er arm, sind sie unersättlich in ihrem Machtanspruch. ...Verschleppung, Gemetzel und Raub benennen

sie mit dem verlogenen Ausdruck Imperium, und wo sie eine Wüste schaffen, heisst das Frieden." Das schrieb Tacitus. <sup>[43][44]</sup>

George F. Kennan, ein Realpolitiker, stellte fest: "Wir besitzen 50% des Reichtums dieser Welt, stellen aber nur 6.3% ihrer Bevölkerung... Unsere eigentliche Aufgabe in der nächsten Zeit besteht darin, eine Form von Beziehungen zu finden, die es uns erlaubt, diese Wohlstandsunterschiede ohne ernsthafte Abstriche an unserer nationalen Sicherheit beizubehalten. Um das zu erreichen, werden wir auf alle Sentimentalitäten und Tagträumereien verzichten müssen." Das kann man als "Unwilligkeit, auf der Basis eigener Mittel zu leben", bezeichnen. [Also auf Kosten der anderen.] Auf die Lämmer wirkt die Aussage, "auf Tagträumereien und Sentimentalitäten verzichten", wahrscheinlich vernünftig. Die Hirten oder Eliten allerdings verstehen, was sie bedeutet, nämlich Gewalt, Gewalt, Gewalt. Das heisst: Wir müssen diese Wohlstandsunterschiede wahren. Und auch: Wir müssen unseren Wohlstand auch in Afrika [oder Afghanistan] verteidigen. [Diese Menschen unten halten.] Imperien sind unwillig, auf der Basis der eigenen Mittel zu leben. [Das heisst, sie rauben den Rest der Welt aus.]

## **Beweise für die Benevolenz des US-Imperiums**

### **1. Die militärischen Aspekte**

Die Ausgaben für Rüstung der USA sind praktisch so gross wie die der übrigen Welt. Die New York Times zitierte kürzlich [am 14. Oktober 2014] aus einem Geheimbericht der CIA: "Wegen der Unterstützung von Terroristen zum Sturz unliebsamer Regierungen in den vergangenen sechs Jahrzehnten sind die USA selbst ein führender terroristischer Staat." Soweit Noam Chomsky.

George Friedman schrieb: "Die USA kontrollieren alle Ozeane der Welt. Das heisst, wir können in alle Länder einfallen, aber sie können nicht bei uns einfallen." Die USA haben mehr militärische Basen in anderen Ländern als je eine Nation vor ihnen. <sup>[45]</sup>

"Wer hat wen eingekreist? Ein Blick auf die Weltkarte genügt; Denn man sucht vergebens die bedrohlichen sowjetischen Stützpunkte auf den Bermudas, auf Kuba, in Mexiko, Alaska, Kanada, Grönland - wohl aber findet man amerikanische, von Norwegen, über die Bundesrepublik, Griechenland, Türkei und Pakistan bis zu den Kurilen!" <sup>[46][47]</sup>

Wir wüssten es also schon lange, doch diese Theorie einer "wohlwollenden Grossmacht" lässt sich durch Fakten nicht verscheuchen. Der unbedarfte Medienkonsument wird, nach einem Blicke auf die Weltkarte, sagen: Da sieht man doch, wie Russland an die US-amerikanischen Stützpunkte heran gerückt ist. [Lachen und Applaus]

Wenn es nach der von Hillary Clinton beliebten Vorstellung zu einer Auseinandersetzung zwischen Russland und den USA kommt, wird Europa das Schlachtopfer sein; doch die USA sind gerne bereit, dieses Opfer zu bringen.

Der Slogan des Kapitalismus ist immer gewesen: "Kein Krieg ist auch keine Lösung."

### **2. Die nicht-militärischen Aspekte**

Unzählige sogenannte NGOs benützen die Soft Power. Wie Trojanische Pferde <sup>[53]</sup> schmuggeln sie die Interessen der USA überall ein. Sie betreiben neben philanthropischer Arbeit nämlich Werbung im Sinne dieser Benevolenz, und sie sind nicht denen verpflichtet, denen sie helfen, sondern denen, die sie bezahlen. Die USA haben alleine in Russland 65'000 NGOs eingerichtet.

Fazit: Diese angebliche Benevolenz des US-Imperiums ist, abgesehen von Religionen, eine der erfolgreichsten bekannten Indoktrinationen.

## **Die repräsentative Demokratie <sup>[48]</sup>**

Die repräsentative Demokratie sei die beste Verkörperung der demokratischen Leitidee, heisst es. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Demokratie allerdings als Herrschaft des Pöbels diffamiert. Deshalb hatten die Gründer der USA eine starke Antipathie dagegen. Sie wollten eigentlich eine Republik, eine Herrschaft der Eliten. Sie schufen den Begriff "repräsentative Demokratie". Das bedeutet: Wir sichern die Herrschaft der Eliten und wir schützen die Eigentumsordnung. Man kann es auch so bezeichnen: **Von Anfang an diente die Demokratie zur Abwehr der Demokratie.**

Joseph A. Schumpeter definierte Demokratie als die "Herrschaft der Politiker. Eine funktionierende Demokratie muss sich auf demokratische Selektion der Machteliten beschränken. Die demokratische Ordnung ist diejenige Ordnung der Institutionen zur Erreichung politischer Entscheidungen, bei welcher einzelne die Entscheidungsbefugnis vermittels eines Konkurrenzkampfes um die Stimme des Volkes erwerben."

Diese Art von Demokratie wird von vielen politischen Autoren abgelehnt. Das Volk werde nicht ernst genommen. Es sei faktisch eine neue Art von Feudalsystem. [Im Feudalsystem gab es den Adel, den Klerus und das Volk.] Sogar das Wall Street Journal findet, die Wahlen, das letzte Restchen einer Art Demokratie, sei nichts mehr als ein Schauspiel [Spektakel].

## **Der Russe ist schuld**

Weshalb nimmt man in den USA wahr, dass diese repräsentative Demokratie eigentlich keine Demokratie ist? Daran ist der Russe schuld. [Die Lämmer benötigen immer einen Feind. Den fürchten sie und drängen sich Hilfe suchend um die Hirten und ihre Hunde.]

## **Zentren der Macht**

Die eigentlichen Zentren der Macht sind heute unsichtbar. Im Feudalismus waren sie sichtbar. [Beispiel Schloss Versailles] Sie haben sich von den Regierungen zu den Grosskonzernen verschoben.

Durch Wahlen gibt man dem Volke die Illusion, wählen zu können. Oder auch so: Wir wählen dort, wo die Wahl keinen Einfluss hat. Die Wahlen tangieren diese neuen Machtzentren nicht mehr.

## **Oekonomische Macht wird zur politischen Macht**

Private totalitäre [diktatorisch organisierte] Strukturen (Grosskonzerne) sind der demokratischen Kontrolle und Rechenschaftspflicht völlig entzogen und extrem pathologischen Zielen verpflichtet. Sie sind die perfektesten totalitären Strukturen, die der Mensch in der Kulturentwicklung geschaffen hat. Es ist die systematische Verrechtlichung der organisierten Kriminalität der besitzenden Klasse. Beispiele dafür sind das Steuerrecht, TTIP, CETA, TISA. [Verrechtlichung: zum Recht erhoben]

Also: Die wirklichen Zentren politischer Macht sind praktisch unsichtbar und de facto einer politischen Verantwortlichkeit gegenüber der Öffentlichkeit entzogen.

Man nennt diesen Zustand auch Neoliberalismus.

## **Neoliberalismus**

Die ideologische Basis des Neoliberalismus ist der Sozialdarwinismus: Glorifizierung des Starken und Verachtung des Schwachen. Es gibt den Mythos des "freien Markts". Weshalb Mythos? Der Mensch hat sich dem Markte völlig unterzuordnen. Er selbst ist nichts; der Markt ist alles. ["Ich kaufe, also bin ich", könnte man schreiben.]

Das ist Faschismus. "Du bist nichts, dein Volk ist alles."

**1789** <sup>[49]</sup>

Dieses Jahr ist der Alptraum der besitzenden Klasse. Damals entstand die Idee des mündigen Bürgers. Ein humanitärer Universalismus forderte die Anerkennung einer prinzipiellen Gleichwertigkeit aller Menschen.

Die Aufklärung forderte, dass jeder Bürger einen angemessenen Anteil an allen Entscheidungen hat, die das eigene Leben betreffen. Zentrale Bereiche einer Gesellschaft, insbesondere die Wirtschaft, dürfen nicht von einer demokratischen Legitimation und Kontrolle ausgeklammert werden.

Diese Ideen sind die grössten kulturellen Errungenschaften in einem mehr als 2000 Jahre dauernden Kampfe um eine menschliche Gesellschaft. In der Zeit der Aufklärung wurden sie prägnant formuliert.

Heute leben wir in einer Zeit der radikalen Gegenaufklärung. Sie pocht auf einer prinzipiellen Vorrangstellung der eigenen biologischen, sozialen, kulturellen, religiösen oder nationalen Gruppe.

Das bringt Rassismus, Chauvinismus, Nationalismus und Exzeptionalismus hervor.

"1789" wurde ausstrahlt. Wir [das Volk, die Lämmer] sind entpolitisiert worden und leben in Apathie und Resignation, sind orientierungslos und haben vergessen, wofür es sich zu kämpfen lohnt.

Das sind die Erfolge dieser jahrzehntelangen Tiefenindoktrination. 50 Jahre Elitendemokratie haben uns gezeigt, wohin dieser Weg führt. Er führt in die Zerstörung von Gemeinschaft, von Millionen von Leben, von kultureller und zivilisatorischer Substanz, der ökologischen Grundlagen. Die Nutzniesser wollen diesen Weg nicht ändern. Das muss von unten, von uns kommen.

[Also dafür lohnt es sich zu kämpfen.]

## **Nachwort (von mir)**

Am Ende meiner Ausbildung verteilte der Direktor der Schule die Diplome und hielt auch eine Ansprache. Darin sagte er, wir jungen Lehrer gehörten nun zur Elite. Ich erschrak und bekam, wenn ich mich richtig erinnere, im Rücken eine Gänsehaut. Ich wollte nicht dazu gehören.

## **Fazit (von mir)**

Nun wissen wir Lämmer also Bescheid. Es habe schon immer – oder doch seit langer Zeit – Eliten und Gewöhnliche, Herrscher und Diener, Herden und Herdenbesitzer gegeben. Es sei von Gott gewollt, müsste man schon annehmen. Nehmen wir es an. Nehmen wir an, es sei so. Ich möchte aber zu bedenken geben, dass diese Eliten nicht Menschen mit hoher ethischer Gesinnung, sondern bloss Individuen sind, die am liebsten andere für sich arbeiten lassen und überall den Ton angeben wollen, also über ein überdimensioniertes Geltungsbedürfnis verfügen.

## **Quellen**

[1] <https://www.youtube.com/watch?v=Rk6l9gXwack>

[2] "Beim American Exceptionalism handelt es sich um eine Theorie, nach der die Vereinigten Staaten von Amerika eine Sonderstellung innerhalb der entwickelten Industrienationen einnehmen. Sämtliche Subsysteme der amerikanischen Gesellschaft – etwa Verfassung, Politik, Wirtschaft, Rechtswesen, Sozialsystem, Religionswesen sowie das gesellschaftsübergreifende Wertesystem (Ideologie) – ließen sich demnach nur durch USA-spezifische Faktoren erklären, die sich aus der besonderen Geschichte des Landes ergäben." (Wikipedia)

[3] Homer gilt als Autor der Ilias und der Odyssee und damit als frühester Dichter des Abendlandes. Weder sein Geburtsort noch das Datum seiner Geburt oder das seines Todes sind zweifelsfrei bekannt. (Wikipedia)

[4] Platon war ein antiker griechischer Philosoph. Er war Schüler des Sokrates, dessen Denken und Methode er in vielen seiner Werke schilderte. Sokrates empfahl „erkenne dich selbst“.

[5] Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation mit Hauptsitz in Washington, D.C., deren Ziel es ist, liberale Demokratien weltweit zu fördern. (Wikipedia)

Da es sich um eine US-amerikanische Einrichtung handelt, denke ich, sie fördere „liberale Demokratie“.

[6] Howard Wiarda schrieb zum Beispiel ein Buch über „Das amerikanische Modell“.

[7] Das Video wurde am 19.02.2017 ins Internet gestellt.

[8] Womöglich denkt er an Hartz IV.

[9] 19. Juli 2016, [https://www.youtube.com/watch?v=\\_5pkwEFi1nE](https://www.youtube.com/watch?v=_5pkwEFi1nE)

[10] FP Foreign Policy

[11] Paradoxon, ein Widerspruch

- [12] Schutzzölle entfernen, eigene Firmen einbringen
- [13] 50 Millionen US-Amerikaner beziehen Essensmarken
- [14] Joseph Samuel Nye Jr. (\* 19. Januar 1937 in South Orange) ist ein US-amerikanischer Politikwissenschaftler, Politiker und Publizist. Er ist Vorsitzender der Trilateralen Kommission für Nordamerika." (Wikipedia)  
Die Trilaterale Kommission ist eine im Juli 1973 auf Initiative von David Rockefeller bei einer Bilderberg-Konferenz gegründete private, politikberatende Denkfabrik. (Wikipedia)
- [15] "The Science of Inhuman Relations" by Robert S. Lynd
- [16] [https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_cognitive\\_biases](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_cognitive_biases)
- [17] Oder auch so: Sie sind blöde genug, sich bei offenen Augen von anderen betrügen zu lassen" - damit klar wird, wer die Augen offen hat.
- [18] Voltaire war ein französischer Philosoph und Schriftsteller. Er ist einer der meistgelesenen und einflussreichsten Autoren der französischen und europäischen Aufklärung. In Frankreich nennt man das 18. Jahrhundert auch „das Jahrhundert Voltaires“. (Wikipedia)
- [19] Walter Lippmann war ein einflussreicher US-amerikanischer Journalist, Schriftsteller und Medienkritiker. (Wikipedia)
- [20] Hamilton & Madison: Each would play a lead role in determining the political make-up of the new nation: Madison as a political philosopher and architect of the Constitution; Hamilton as a forceful advocate for centralised political and economic power. Both were nationalists, envisaging the great potential for the future United States; both were at the forefront of the Federalist movement. (alpha history)
- [21] Harold Dwight Lasswell war ein US-amerikanischer Politikwissenschaftler und Kommunikationstheoretiker. (Wikipedia)
- [22] In der direkten Demokratie nach Schweizer Muster ist es ein bisschen komplizierter. Hier können die Lämmer ihre Hirten nicht nur wählen, sondern dürfen von Zeit zu Zeit auch blöken - und die Hirten müssen zuhören.
- [23] Zeit der Aufklärung zwischen etwa 1650 und 1800. „Der Glaube an die Vernunft des Menschen“.
- [24] Friedrich II., preussischer König im 18. Jahrhundert
- [25] Helmut Schmidt (ehemaliger deutscher Bundeskanzler) soll der Ansicht gewesen sein, man dürfe das Volk nicht belügen, ihm aber auch nicht alles sagen. Das kann auch auf Lügen hinauslaufen und widerspricht der Forderung: Die Wahrheit, nichts als die Wahrheit und die ganze Wahrheit.
- [26] John J. Mearsheimer (2003), Why leaders lie.
- [27] Jean-Claude Juncker ist ein luxemburgischer Politiker der Christlich Sozialen Volkspartei und seit dem 1. November 2014 Präsident der Europäischen Kommission. Über sein Rezept zu lügen, wenn es ernst werde, wird hier geschrieben:  
[http://www.weltwoche.ch/ausgaben/2014\\_23/artikel/wenn-es-ernst-wird-muss-man-luegen-die-weltwoche-ausgabe-232014.html](http://www.weltwoche.ch/ausgaben/2014_23/artikel/wenn-es-ernst-wird-muss-man-luegen-die-weltwoche-ausgabe-232014.html)
- [28] Hannah Arendt war eine jüdische deutsch-amerikanische politische Theoretikerin und Publizistin. Die Entrechtung und Verfolgung von Juden in der Zeit des Nationalsozialismus sowie ihre eigene kurzzeitige Inhaftierung durch die Gestapo bewogen sie 1933 zur Emigration. (Wikipedia)
- [29] Leo Strauss war ein deutschamerikanischer Philosoph. Als Professor für Politische Philosophie lehrte er von 1949 bis 1969 an der University of Chicago. (Wikipedia)
- [30] Andere Beispiele: Anthony Eden verglich Mossadegh mit Hitler und stimmte die Welt auf einen Putsch durch den britischen und amerikanischen Geheimdienst ein.  
Die Medien fielen über Muammar al Gaddafi her und lieferten die Begleitmusik zum Überfall auf Libyen durch Washington und seine Spiessgesellen. Die Liste ist endlos...  
Zum Falle Putin: Die NATO und die USA wollen in Russland einen Regime Change, weil ihnen Putin nicht passt. Er hat sie in Syrien blamiert und verkauft jetzt auch noch Erdöl NICHT in Dollar. Also wird er zum Bösen gemacht, damit man Truppen gegen Russland schicken kann.
- [31] "Konsumismus, ... auch Konsumerismus ... oder Konsumentismus ... (von lat. consumere – verbrauchen), ist ein übersteigertes Konsumverhalten zum Zweck der gesellschaftlichen Distinktion oder des Strebens nach Identität, Lebenssinn und Glück. Der Begriff wird zumeist in kritischer Absicht verwendet." (Wikipedia)
- [32] "Gegen den erklärten Willen zahlreicher Uno-Staaten haben die USA am Donnerstag zum zweiten Mal im Weltsicherheitsrat ihre Forderung nach Immunität für US-Bürger vor dem Internationalen Strafgerichtshof (ICC) durchgesetzt."  
<http://www.handelsblatt.com/archiv/internationaler-gerichtshof-usa-setzen-wieder-immunitaet-durch/2251896.html>
- [33] Wahrscheinlich sind dies nur Kollateralschäden.
- [34] Beim American Exceptionalism handelt es sich um eine Theorie, nach der die Vereinigten Staaten von Amerika eine Sonderstellung innerhalb der entwickelten Industrienationen einnehmen.  
Im 21. Jahrhundert bezeichnet amerikanischer Exzeptionalismus die politische Kernideologie der USA. ... Er drückt sich, wie Stephen Kinzer schreibt, auch darin aus, dass die USA die einzigen in der Geschichte der Neuzeit sind, die überzeugt sind, dass sie Gottes Werk verrichten, indem sie ihr politisches und wirtschaftliches System anderen bringen.(Wikipedia)
- [35] Ich habe es nicht gefunden. Dafür einen anderen Text von ihm: "Restoring American Exceptionalism"  
<https://www.wsj.com/articles/restoring-american-exceptionalism-1440801129>
- [36] Hier kommt einem der Rassenwahn der Nazis in den Sinn. Das wäre die schlimme Seite eines ethnisch homogenen Volkskörpers. Die positive Seite ist ein Volk mit übereinstimmenden Vorstellungen zu seiner Lebensweise. Rechtspopulisten sind zu Recht gegen eine völlige Durchmischung mit Fremden; aber ein bisschen Anderssein schadet nicht.



Diese Durchmischung ist übrigens in einem Programm der UNO geplant. Prof. Greenhill zeigt, wie sie als Migrationswaffe verwendet werden kann.

Siehe auch VUP, Jg. 1, Nr. 42, "Die Migrationswaffe"

[37] Trickle-down-Theorie

Der Begriff Trickle-down-Theorie (englisch trickle ‚sickern‘), auch (englisch Horse and Sparrow Economics ‚Pferd-und-Spatz-Ökonomie‘), im deutschen Sprachraum Pferdeäpfel-Theorie,[...] bezeichnet die These, dass Wirtschaftswachstum und allgemeiner Wohlstand der Reichen nach und nach durch deren Konsum und Investitionen in die unteren Schichten der Gesellschaft durchsickern würden (Trickle-down-Effekt). Sie wurde von David Stockman als synonyme Bezeichnung für angebotsorientierte Wirtschaftspolitik eingeführt.

[38] Bertrand Russel, "Free Thought And Official Propaganda", New York: Watts.

[39] Realpolitik orientiert sich eng an den als real anerkannten Bedingungen und Möglichkeiten. Sie ist auf das rasche Treffen von Entscheidungen gerichtet und zielt auf eine breite Akzeptanz in der öffentlichen Meinung. Abzugrenzen ist sie von eher wertorientierten Ansätzen, die sich auch auf die politische Ideengeschichte beziehen. Ein wichtiges Wesensmerkmal der Realpolitik ist daher die Grundannahme, Werte und darauf basierende Mittel seien letztlich immer verhandelbar und dispositiv, wenn ein bestimmtes Ziel erreicht werden soll. (Wikipedia)

[40] Lester Markel (1949), "Public Opinion and Foreign Policy", Council on Foreign Relations

[41] Dazu muss man sich fragen, weshalb Donald Trump sein Land wieder gross machen will, da es das doch schon sei.

[42] [S.P.Q.R. (auch: SPQR) ist die Abkürzung für das lateinische Senatus Populusque Romanus („Senat und Volk von Rom“ oder „der (römische) Senat und das römische Volk“). Dieser Schriftzug war das Hoheitszeichen des antiken Rom und ist heute immer noch als Leitspruch im Wappen der Stadt zu finden. (Wikipedia)

[43] Publius Cornelius Tacitus (\* um 58 n. Chr.; † um 120) war ein bedeutender römischer Historiker und Senator. (Wikipedia) Er ist der Verfasser der „Germania“.

[44] Hillary Clinton hielt sich schon für einen neuen Caesar - oder doch eine Caesarin. "Wir kamen, wir sahen, und er starb", soll sie nach der Ermordung Gaddafis geäußert haben. Gaius Julius schrieb an einen Freund „veni vidi vici“, „ich kam, ich sah, ich siegte“.

[45] Die Vereinigten Staaten unterhielten nach eigenen Angaben im Jahr 2008 761 militärische Einrichtungen aller Teilstreitkräfte (Army, Air Force, Navy, Marine Corps) im Ausland. Dies sind 14 % von 5.429 Einrichtungen insgesamt.[... Die Gesamtzahl der Stützpunkte, auf die die USA jederzeit zurückgreifen können, ist jedoch höher, da Basen, für die lediglich Nutzungsrechte vereinbart wurden, auf denen aber derzeit keine amerikanischen Soldaten stationiert sind, sowie etliche Militärbasen, etwa in Afghanistan und im Irak, in dieser Statistik nicht enthalten sind. Experten schätzten im Jahr 2004 die Gesamtzahl der Stützpunkte, auf die die USA jederzeit zurückgreifen können, auf ungefähr 1000.[...] (Wikipedia)

[46] Arno Schmidt, "Deutsches Elend", 1957/58

[47] 1962 stationierte Chruschtschow russische Raketen auf Kuba.

[48] Die repräsentative Demokratie bezeichnet eine demokratische Herrschaftsform, bei der politische Entscheidungen und die Kontrolle der Regierung nicht unmittelbar vom Volk, sondern von einer Volksvertretung, zum Beispiel dem Parlament, ausgeübt werden.

[49] 1789 steht für den Beginn der (ersten) französischen Revolution. Sie wollte Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Statt „Gleichheit“ müsste es besser „Gleichberechtigung“ heissen.

[50] "Warum schweigen die Lämmer" von Prof. Rainer Mausfeld

[http://www.uni-](http://www.uni-kiel.de/psychologie/mausfeld/pubs/Mausfeld_Warum%20schweigen%20die%20Laemmer_Demokratie,%20Psychologie%20und%20Techniken%20des%20Meinungs-%20und%20Empoerungsmanagements.pdf)

[kiel.de/psychologie/mausfeld/pubs/Mausfeld\\_Warum%20schweigen%20die%20Laemmer\\_Demokratie,%20Psychologie%20und%20Techniken%20des%20Meinungs-%20und%20Empoerungsmanagements.pdf](http://www.uni-kiel.de/psychologie/mausfeld/pubs/Mausfeld_Warum%20schweigen%20die%20Laemmer_Demokratie,%20Psychologie%20und%20Techniken%20des%20Meinungs-%20und%20Empoerungsmanagements.pdf)

[51] Victoria Jane Nuland ist eine US-amerikanische Diplomatin. Sie war von September 2013 bis Januar 2017 Assistant Secretary of State im Dienst des US-Außenministeriums und als solche zuständig für Europa und Eurasien. (Wikipedia)

[52] <https://nignaq.wordpress.com/2016/10/08/the-greatest-country-that-has-ever-been-created-on-the-face-of-the-earth-for-all-of-history/>

[53] Das Trojanische Pferd war in der griechischen Mythologie ein hölzernes Pferd vor den Toren Trojas, in dessen Bauch griechische Soldaten versteckt waren. [Die Leute von Troja holten es in die Stadt.] Die Soldaten öffneten nachts die Stadttore Trojas von innen und ließen ihr Heer hinein. Durch diese Kriegslist gewannen die Achaier genannten Griechen des Mythos den Trojanischen Krieg. In der griechischen Tradition wird das Pferd ... Doureios Híppos genannt (im homerischen ionischen Dialekt), also „Hölzernes Pferd“.

Metaphorisch versteht man unter einem „trojanischen Pferd“ ein harmlos aussehendes Objekt, das ein Angreifer zur Tarnung verwendet, um in einen sicheren, geschützten Bereich eingelassen zu werden. So ist beispielsweise in der EDV das Trojanische Pferd ein Begriff für ein derartiges Schadprogramm.

[54] Die Angst vor dem angeblich vom Menschen verursachten Klimawandel gehört auch in diese Trickkiste.